

Protokoll

18. Sitzung des Generalrates vom 19. Februar 2020

- Vorsitz: Hurni Stefan, Präsident
- Büro: Schick Thomas, Vize-Präsident, Stettler André und Harald Weisse, Stimmenzähler
- Anwesend: Bosch Brigitte, Bula Thomas, Burger Reto, Camp Karl-Heinz, Coopt Lara, Eichwald Tino, Gammenthaler Christoph, Gaschen Christian, Gaschen Yannick, Grandjean Alain, Gutknecht Stefan, Hans Urs, Hofstetter Schütz Carola, Ith Markus, Jakob Christine, Jaloux Jeannine, Kaltenrieder Urs, Kramer Adrian, Kramer Liliane, Kramer Urs, Leu Martin, Liechi Werner, Lüdi Alex, Lüthi Beat, Müller-Stöckli Patricia, Pfister Simon, Podaril Andreas, Poffet Ivar, Raemy Samuel, Rau Adrian, Riesen George, Scherz Fritz, Schopfer Christian, Schumacher Edith, Schüttel Alain, Zehnder Brigitte, Videira Coelho Ana Daniela und Wüthrich Fritz
- Entschuldigt: Benninger Adrian, Blättler Grégory, Boerlin Yvonne, Cuony Peter, Helfer Peter, Kocher Anton, Leuenberger Jürg und Senti Julia
- Beratend anwesend: Brechbühl Christian, Stadtmann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpräsidentin, Aebersold Andreas, Herren Rudolf, Schlüchter Petra, Schroeter Alexander und Thalmann Käthi, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
- Ferner: Portmann Stefan, Bauverwalter, und Spielmann Pierre, Stadtkassier
- Sekretär: Bandi Bruno, Stadtschreiber
- Durchführungsort: Saal im Hotel Murten, Bernstrasse 7, Murten
- Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

In seiner Begrüssung heisst der Vorsitzende insbesondere die beiden neuen Mitglieder des Generalrates, Frau Zehnder und Herrn Eichwald, willkommen, welche die zurückgetretenen Mitglieder, Chantal Müller und Thomas Perler ersetzen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die erforderlichen Unterlagen zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht zugestellt wurden.

Appell

Gemäss Appell sind 42 Mitglieder des Generalrates anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 22 Stimmen. Der Rat ist beschlussfähig.

Traktandenliste

Es liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

- 1 Protokoll der Generalratssitzung vom 11. Dezember 2019
- 2 Wahl eines Mitgliedes in die generalrätliche Finanzkommission
- 3 Wahl eines Mitgliedes in die Energie-, Umwelt- und Planungskommission
- 4 Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse
- 5 Verschiedenes

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 11. Dezember 2019

Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

2. Wahl eines Mitgliedes in die generalrätliche Finanzkommission

Herr Perler von der CVP hat am 1. Januar 2020 seinen sofortigen Rücktritt aus dem Generalrat gegeben. Mit dem Ausscheiden von Herrn Perler aus dem Rat besteht in der generalrätlichen Finanzkommission eine Vakanz. Die CVP-glp-EVP-Fraktion schlägt als Ersatz Frau Hofstetter Schütz vor. Die Durchführung der Wahl mit Handerheben wird nicht bestritten. Der Generalrat wählt Frau Carola Hofstetter Schütz einstimmig in die generalrätliche Finanzkommission.

3. Wahl eines Mitgliedes in die Energie-, Umwelt- und Planungskommission

Frau Müller von der SP-Fraktion hat per 31. Dezember 2019 ihren Rücktritt aus dem Generalrat gegeben. Als Nachfolgerin in der Energie-, Umwelt- und Planungskommission schlägt

Die SP-Fraktion Frau Senti vor. Die Durchführung der Wahl mit Handerheben wird nicht bestritten. Der Generalrat wählt Frau Julia Senti einstimmig in die Energie-, Umwelt- und Planungskommission.

4. Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse

Herr Stadtmann Brechbühl beantwortet die Anfrage von Frau Chantal Müller der SP-Fraktion, ob der Gemeinderat, resp. die Stadt Murten sich der Charta der wohlwollenden Stadt anschliessen möchte. Grundsätzlich anerkennt der Gemeinderat die 13 Ideen, resp. Massnahmen der wohlwollenden Stadt. Für die Umsetzung der Massnahmen müsste die Stadt Murten jedoch eine Teilzeitstelle schaffen, die der Generalrat im Rahmen des Budgets bewilligen müsste. Bereits heute setzen sich viele Institutionen dafür ein, dass die Ideen einer wohlwollenden Stadt umgesetzt werden. Vor kurzem führte beispielsweise das Gesundheitsnetz See (GNS) eine Umfrage zu SENIOR+ durch. Der Generalrat hat einen wichtigen Beitrag geleistet, in dem er an seiner letzten Sitzung den Investitionskredit für den Bewegungs- und Begegnungspark Beaulieu genehmigt hat. Auch die Schulen befassen sich regelmässig mit dem Thema Alter. Nicht zuletzt aus finanziellen Gründen strebt der Gemeinderat keinen Beitritt zur Charta der wohlwollenden Stadt an. Herr Grandjean dankt dem Gemeinderat stellvertretend für die demissionierte Frau Müller für die Beantwortung der Anfrage.

Herr Gemeinderat Schroeter beantwortet die Anfrage von Frau Hofstetter Schütz von der CVP-glp-EVP-Fraktion zur Kostenbeteiligung der umliegenden Gemeinden an die offene Kinder- und Jugendarbeit Murten. In den letzten Jahren wurde keine Erhebung vorgenommen, aus welchen Gemeinden die Nutzerinnen und Nutzer des Jugendhaus ROXX stammen. Die Jugendarbeitenden schätzen, dass rund die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer des ROXX in Murten wohnhaft sind. Ein Mit-Finanzierungsmodell mittels Verteilschlüssel für die Jugendarbeit ist bei den Nachbargemeinden in Vergangenheit nicht gerade auf Sympathie gestossen. Mit den Nachbargemeinden haben zwei strategische Sitzungen für eine projektabhängige Finanzierung in der Jugendarbeit stattgefunden. Dies mit Erfolg. Vier Nachbargemeinden haben beispielsweise das Projekt "Sound of Fire" am diesjährigen Lichtfestival Murten finanziell unterstützt. Inzwischen verfügt die Gemeinde Murten über ein Leitbild für die Kinder und Jugendarbeit. Mit diesem Leitbild beabsichtigt die Gemeinde unter anderem die Schaffung einer regionalen Fachstelle für die Kinder- und Jugendförderung. In diesem Zusammenhang fand im Oktober 2019 ein runder Tisch statt und alle umliegenden Gemeinden haben daran teilgenommen. Der Gemeinderat konnte Finanzierungspartner finden und

für eine regionale Fachstelle für die Kinder- und JuHHgendförderung kann zudem auf finanzielle Mittel des Jugendamtes zurückgegriffen werden. Die offene Kinder- und Jugendarbeit Murten ist auf einem spannenden Weg, bei dem laut Herrn Gemeinderat Schroeter das Ziel noch nicht erreicht wurde.

Frau Hofstetter Schütz stellte an der Generalratssitzung vom 11. Dezember 2019 einige Fragen zum Einkaufszentrum Coop Löwenberg, die von Frau Gemeinderätin Thalman beantwortet werden. Bei den Lichtemissionen sind zwei Verfahren zu unterscheiden. Einerseits das Reklamegesuch und andererseits die Fassadengestaltung. Das Oberamt des Seebezirks hat sämtliche Leuchtreklamen beim Coop Löwenberg genehmigt. Die Fassadengestaltung hat die Gemeinde Murten bewilligt. Das Einkaufszentrum schaltet das Licht über Nacht ab und ist mit dieser Nachtabschaltung vorbildlich. Für die Überbauung Löwenberg gibt es keine Vorschriften, die verlangen, dass Parkplätze unterirdisch erfolgen müssen. Die Coop wird beobachten, ob eine Bewirtschaftung der Parkplätze notwendig ist. Die Parksäulen sind bereits errichtet und sollten viele Nicht-Kunden des Coop das Parking nutzen, wird die Coop rasch reagieren können. Im Perimeter Löwenberg hat es viele Eigentumsverhältnisse. Die Hauptstrassen sind Kantons- oder Bundesstrassen. Ausschliesslich die Erschliessungsstrassen sind Gemeindestrassen. Für den Fussgängerverkehr ist die Gemeinde zuständig. Es wird in der Grand-Ferme eine Fussgängerquerung realisiert. Gegen die Fussgängerquerung gingen keine Einsprachen ein und der Kanton hat diese letzten Dezember genehmigt. Die Ausführung ist im Sommer 2020 vorgesehen. Auch diesen Sommer wird die zweite Etappe des Fuss- und Veloweges Rugang-Muntelier fertig erstellt. Der Gemeinderat ist nicht zuständig, mit der Coop das Gespräch zu suchen, um den Murtner Detaillisten im Coop Löwenberg eine Plattform zum Verkauf ihrer Produkte bieten zu können.

Herr Gemeinderat Aebersold beantwortet die Fragen von Frau Lauper, welche sie im Zusammenhang mit der Firma net+ FR gestellt hat. Ein Vergleich der Offerten der Firma net+ FR und der Swisscom hat ergeben, dass bei der Swisscom die Leistungen aus insgesamt 44 Verträgen rund CHF 13'000.00 tiefer sind. Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der Swisscom zu bleiben.

Frau Senti reicht eine parteiübergreifende Anfrage zum Mehrzwecksaal des Hotels Murten ein. Herr Gemeinderat Aebersold beantwortet die Fragen. Im August 2019 fand eine erste Besprechung zwischen dem Eigentümer des Hotels Murten und der Gemeinde statt, an welcher die Gemeinde über die Schliessung des Saals informiert wurde. Im Anschluss wurde mittels Medienmitteilung die Saalschliessung kommuniziert. Der Gemeinderat hatte be-

schlossen, für das alte Feuerwehrlokal eine Machbarkeitsstudie mit drei Varianten (Sanierung, Mantelumbau oder Abriss und Neubau) ausarbeiten zu lassen und den Saal des Hotels Murten in die Überlegungen miteinzubeziehen. Der Eigentümer des Hotels Murten hat ein Architekturbüro beauftragt, eine Umnutzung des Saals zu prüfen. Im Vorprüfungsgesuch ist der Abriss des Saals und ein Neubau von Hotelzimmern und Wohnungen vorgesehen. Aufgrund der Preisvorstellung des Eigentümers hat der Gemeinderat beschlossen, keine Kaufverhandlungen aufzunehmen. Die Solennität 2020 ist die letzte Veranstaltung im Saal des Hotels Murten, danach wird dieser geschlossen. Im Februar 2021 soll der Saal abgerissen werden. Der Gemeinderat wird mit der Machbarkeitsstudie für das alte Feuerwehrlokal zu den Varianten entsprechende Kostenschätzungen einholen. Bis im Herbst 2020 sollten Alternativen vorliegen. Der Gemeinderat hat die Problematik des fehlenden Eventsaals erkannt und umgehend reagiert.

Herr Gemeinderat Aebersold beantwortet auch die Fragen von Herrn Blättler von der CVP-glp-EVP-Fraktion im Zusammenhang mit der Schliessung des Feuerwehrlokals und der Lagerräume. Ende 2019 hat der Feuerwehrverband sämtliche genutzten Liegenschaften und Lagerräume den Gemeinden zurückgegeben. Das alte Feuerwehrlokal an der Bernstrasse und die Garagen gingen an die Gemeinde Murten über. Der Gemeinderat hat beschlossen, sich vorerst nicht langfristig zu binden und hat die Zurverfügungstellung des alten Feuerwehrlokals als Gebrauchsleihe vorgesehen. Einer oder mehrere Interessenten sollten das leerstehende Gebäude ausleihen können und müssen nur für die Nebenkosten aufkommen. Die Garagen im Pra Pury sollen zur Miete ausgeschrieben werden.

Frau Bosch möchte wissen, wo die Veranstaltungen wie Jahreskonzerte, Darbietungen etc. der Vereine stattfinden sollen, bis ein neuer Saal gebaut ist. Sie stellt diese Frage nicht nur im Interesse der Stadtmusik, sondern im Interesse aller Vereine in Murten. Herr Gemeinderat Aebersold verweist auf die Aula der Schulanlagen. Mehr hat die Gemeinde zurzeit nicht anzubieten. Frau Bosch wünscht eine möglichst frühe Kommunikation und bittet den Gemeinderat inständig, rasch eine Lösung zu finden. Anderenfalls sind die Murtner Vereine gezwungen, ihre Konzerte und Darbietungen in geeigneten Lokalitäten anderer Gemeinden durchzuführen. Für den Gemeinderat war es gemäss den Ausführungen von Herrn Gemeinderat Aebersold wichtig zu wissen, was der Eigentümer mit dem Saal machen will. Nun haben wir Gewissheit und können davon ausgehen, dass der Saal abgerissen wird und die Gemeinde eine Alternative suchen muss.

Frau Jakob ist es bewusst, dass der Gemeinde die Hände gebunden sind. Der Eventsaal des Hotels Murten war das Herz der Gemeinde Murten und es fanden alle wichtigen Anlässe und Empfänge in diesem Saal statt. Für die Vereine müssen möglichst rasch Lösungen und Alternativen gesucht werden. Es wurde in der Vergangenheit viele Chancen verpasst, mit dem ehemaligen Feuerwehrmagazin eine gute Lösung zu finden.

Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel beantwortet die Anfrage von Herrn Rau zur Bushaltestelle Salvenach Friedhof. Der Zeitungsartikel der Freiburger Nachrichten zur Vollbremsung in der Ortsplanung bezog sich auf Ortsplanungen, die in der Genehmigung sind. In Salvenach ist die Ortsplanung in der Vorprüfung und das Dossier kann normal weiterbearbeitet werden. Zusammen mit der Bevölkerung aus Salvenach wurde eine Standortanalyse erstellt. Die Erstellung einer Bushaltestelle Salvenach Friedhof wurde angesprochen, jedoch nicht in die Vision übernommen. Anschliessend wurde die Haltestelle auch nicht weiterverfolgt und vom Gemeinderat nicht weiter geplant. Alle Bushaltestellen werden auf das Behindertengesetz überprüft. Dabei wird auch der Ausbau eines Standorts evaluiert, denn dieser muss verhältnismässig sein und kein Landerwerb zur Folge haben. Herr Rau dankt für die Informationen und ist enttäuscht, dass die Bushaltestelle Salvenach Friedhof nicht weiterverfolgt wird.

5. Verschiedenes

Herr Stettler erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Abwasserentsorgungsreglements erkundigen. Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel teilt mit, dass der Gemeinderat nichts Neues zu berichten hat. Die Stellungnahme, resp. die Empfehlungen des Preisübersichters werden abgewartet.

Schluss der Sitzung, 21.05 Uhr

Murten, 19. Februar 2020

Namens des Generalrates Murten

Stefan Hurni
Präsident

Bruno Bandi
Sekretär